



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2023

STADTWERK AM SEE GMBH & CO. KG



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	3
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	4
4. Unsere Schwerpunktthemen	5
Leitsatz 04: Ressourcen	6
Leitsatz 05: Energie und Emissionen	7
5. Weitere Aktivitäten	8
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	8
Umweltbelange	9
Ökonomischer Mehrwert	10
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	11
Regionaler Mehrwert	12
6. Unser WIN!-Projekt	14
7. Klimaschutz	15
8. Kontaktinformationen	17
Ansprechpartner	17
Impressum	17

1. Über uns

UNTERNEHMENSCHARTE

Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind das Stadtwerk am See. Wir versorgen unsere Kunden zuverlässig mit Energie, Strom, Gas und Wärme. Unsere Heimat und unsere Region ist der Bodensee.

Ökologie und Klimaschutz - das leben wir. Mit Strom aus erneuerbaren Quellen und davon immer mehr eigen erzeugt. Mit effizienten Wärmelösungen. Mit ganzheitlichen eMobilitäts-Konzepten für Privatkunden, Unternehmen und Kommunen. So geht umweltfreundliche Energieversorgung – gemeinsam und ganzheitlich.

Wir gestalten die Energiezukunft in unserer Region Bodensee-Oberschwaben. Dabei ist Umweltschutz und nachhaltiges Handeln immer ein wesentlicher Bestandteil unserer Entscheidungsfindung. Die WIN-Charta und unser Umweltmanagementsystem nach EMAS unterstützten uns in diesen Entscheidungsprozessen aktiv. Einen Überblick über unsere Umweltphilosophie und unsere Aktivitäten für den Schutz von Umwelt und Klima finden Sie auch in unserer Umwelterklärung. Zudem haben wir 2018 als erstes Stadtwerk in Baden-Württemberg die WIN-Charta des Umweltministeriums unterzeichnet. Damit bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung – und benennen gezielt unsere Aktivitäten.

Und wir möchten noch schneller werden. Deswegen machen wir uns auf den Weg zur Klimaneutralität – mit einer umfassenden Betrachtung unserer gesamten Wertschöpfungskette. Viel zu tun? Klar! Wir legen los. Vergeben Aufträge bevorzugt an Unternehmen aus der Region und engagieren uns für Vereine, Initiativen, Veranstaltungen und Feste. Als Sponsor unterstützen wir viele Vereine und Projekte, die das Leben der Region nachhaltig bereichern. Und mit unserem STADTWERK AM SEE-Zukunftspreis oder unserem Team-Trikot Wettbewerb sorgen wir dafür, dass auch der Nachwuchs davon profitiert.

Wenn Sie weitere Ideen haben, wie wir uns verbessern könnten: Lassen Sie es uns wissen. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.



Beste Grüße,

Ihr

Alexander-Florian Bürkle

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 10.10.2018

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER-PUNKT- SETZUNG	QUALITATIVE DO- KUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Zukunftspreis der Region (u.a. Friedrichhafen, Überlingen, Hagnau, Immenstaad, Marktdorf, Salem, Meersburg, Uhldingen, Deggenhauser Tal)

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: Gefördert werden 10 Projekte mit jeweils 500 € bis 2.000 €. Das Projekt mit den meisten Likes erhält weitere 500 €. Die Gesamtsumme der Förderung beträgt damit jährlich etwa 8.000,00 EUR. Weitere Informationen unter <https://www.stadtwerk-am-see.de/zukunftspreis>.

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 04: Ressourcen
- Leitsatz 05: Energie und Emissionen
- Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Als ökologisch orientiertes, regionales Unternehmen verpflichtet sich das STADTWERK AM SEE zum Schutz unserer Umwelt und zur Schonung natürlicher Ressourcen. Wir nehmen unsere Vorbildfunktion wahr und setzen sie in konkrete Schritte um. Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein haben so eine hohe Priorität in unserem Handeln und wir leisten einen Beitrag dazu, damit die Bodenseeregion zu einer energieeffizienten Region wird. Dafür haben wir für uns folgende Umweltleitlinien formuliert. Sie sind eine verbindliche Vorgabe für unser Handeln.

- Bei unseren Entscheidungen berücksichtigen wir neben wirtschaftlichen auch ökologischen und sozialen Aspekte mit hoher Priorität. Wir verpflichten uns, unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern und Umweltbelastungen zu vermeiden.
- Wir übernehmen eine führende Rolle bei nachhaltiger Energieerzeugung, Energieeffizienz und alternativer Mobilität. Wir stellen dies unter Beweis, indem wir in Projekte und Maßnahmen zur regenerativen Energieerzeugung, Energieeffizienz und Energiespeicherung investieren. • Wir betrachten und bewerten bei unserem wirtschaftlichen Handeln die ökologischen Aspekte des jeweiligen Projektes.
- Wir bieten unseren Kunden ökologische Produkte an, mit denen sie ihre Energieversorgung ökologisch gestalten können. Überdies bieten wir ihnen die finanzielle Beteiligung an Energieprojekten an und fördern deren Umweltbewusstsein.
- Wir unterstützen unsere Kunden, Geschäftspartner und Kommunen bei der Erreichung ihrer Klimaschutzziele. Wir arbeiten auch gerne gemeinsam mit ihnen an der Umsetzung der Konzepte und Projekte.
- Wir halten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des STADTWERKS AM SEE dazu an, sich in diesem Bereich ständig fachlich weiterzubilden und das Erlernte einzusetzen. Jeder einzelne Mitarbeiter ist so in der Lage, mit eigenen Ideen einen aktiven Beitrag zur Ökologie und Nachhaltigkeit zu leisten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 04: Ressourcen

ZIELSETZUNG

Wir haben eine unternehmensinterne Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeitsteam“ implementiert, die sich mit vielfältigen Fragestellungen zu den Perspektiven in Ökologie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit beschäftigt. Diese stellt sicher, dass alle relevanten Informationen intern kommuniziert, die gesteckten Umweltziele erreicht und die relevanten rechtlichen und sonstigen Verpflichtungen erfüllt werden. Für die kommenden Jahre haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Reduzierung von Dienstfahrten, Nutzung emissionsarmer Antriebe;
- Umstellung der papierbasierten Kommunikation auf digitale Kommunikation;
- Spartenübergreifender und bedarfsorientierter Infrastrukturbau;
- Umstellung der Abschlussdesinfektion von Chlor-Dioxid auf UV-Licht im Wasserwerk Überlingen

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Reduzierung von Anfahrten durch effizientere Bündelung von auszuführenden Tätigkeiten;
- Reduzierung von Druckerzeugnissen und Umstellung auf digitale Kommunikation, Digitalisierung des internen Postlaufs;
- Entwicklung und Weiterentwicklung des Kundenportals zum Abruf von Rechnungen, Berichten und Tarifen und zur Eingabe von bisher über Karten erhobenen Zählerdaten;
- Umstellung der Abschlussdesinfektion von Chlor-Dioxid auf UV-Licht im Wasserwerk Friedrichshafen

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN, INDIKATOREN

Zu qualitativen und quantitativen Detailaussagen siehe www.stadtwerk-am-see.de/Umwelterklaerung.

AUSBLICK

Als STADTWERK AM SEE halten wir an dem Schwerpunktthema Ressourcen fest, da wir uns als Unternehmen zum Ziel gesetzt haben, die Ressourceneffizienz zu erhöhen. Daher verfolgen wir die oben genannten Ziele weiter und werden sie als Teil unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung fortschreiben. Besonderes Augenmerk werden wir in den kommenden Jahren der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Rahmen der CSRD-Verordnung und dem Thema Kreislaufwirtschaft widmen, da wir uns hier durch die Betrachtung der gesamten Wertschöpfungskette weitere Optimierungen erhoffen.

Leitsatz 05: Energie und Emissionen

Wir legen mit unserem WIN-Charta-Bericht einen Schwerpunkt auf den Leitsatz 5 „Energie und Emissionen“ und bearbeiten in diesem Zusammenhang das Zusatzkapitel „Klimaschutz“ (s. Kapitel 7).

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir setzen uns für moderne und sichere Arbeitsplätze ein und bilden im technischen sowie kaufmännischen Bereich unseren Nachwuchs aus. Arbeitssicherheit hat für uns höchste Priorität.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In den letzten Jahren hatten wir durchschnittlich 12 Auszubildende beschäftigt. Wir ermöglichen unseren Mitarbeitern unterschiedliche Arbeitsmodelle, arbeiten ist im Büro und im Home Office möglich. Durch flexible Arbeitszeitgestaltung fördern wir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und bieten darüber hinaus über den Tarifvertrag hinausgehende Sozialleistungen für unsere Mitarbeiter an. Als EMAS zertifiziertes Unternehmen halten wir vielfältige Vorschriften für Umweltschutz und Arbeitssicherheit ein (Legal Compliance). Die Rechtsnormen, Gesetze und Vorschriften, die das STADTWERK AM SEE betreffen, sind im Rechtskataster dokumentiert und werden regelmäßig auf Aktualität geprüft. Die Neuerungen werden den zuständigen Mitarbeitern über das Intranet mitgeteilt.

Ausblick:

- Um die Flexibilität der Arbeit und damit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erhöhen, arbeiten wir an der Einführung von flexiblen Arbeitsplätzen, Desk- und Carsharing.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir bieten unseren Mitarbeitern Beratungsangebote rund um die Themen Altersversorgung und Gesundheitsmanagement an. Wir fördern das Fahrrad als Verkehrsmittel.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Gesundheit:

- Betriebsarzt 2-wöchentlich vor Ort
- Gripeschutzimpfung
- Massageangebot für Mitarbeitende an beiden Standorten
- Ausgewogenes Essensangebot in der Kantine mit jeweils mind. einem vegetarischen Gericht
- Überdachte Radstellplätze und Fahrrad-Leasing-Angebot

WEITERE AKTIVITÄTEN

Altersvorsorge:

- Individuelle Beratungstermine (an beiden Standorten)
- Zugang zu Informationen zur Altersvorsorge (Broschüre digitalisiert und im Intranet bereitgestellt)

Ausblick:

- Diese Leistungen möchten wir auch in den kommenden Jahren anbieten und erweitern, z.B. um vergünstigte Fitness-Angebote für unsere Mitarbeitende.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir setzen uns für Chancengleichheit und Diversität ein.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Rahmen unserer Compliance Organisation halten wir die gesetzlichen Bestimmungen ein und setzen uns aktiv für Chancengleichheit und Diversität in vielen Bereichen wie Bewerbungsprozesse oder Entgeltfragen ein.

Ausblick:

- An diesen Grundsätzen halten wir auch zukünftig fest.

Umweltbelange

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir arbeiten kontinuierlich daran, unser Produktportfolio zu optimieren und unsere Tarife gezielt an die Bedürfnisse unserer Kunden anzupassen. Zusätzlich möchten wir den Ausbau umweltfreundlicher Produktangebote weiter vorantreiben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Einführung eines Förderprogramms für den Kauf von Elektrorädern oder E-Rollern in Verbindung mit einem Öko-Stromtarif; Unterstützung bei der Modernisierung von Ölheizungen.
- Entwicklung des Produkts Johanniter Family Connect: Angehörige können mithilfe von Sensoren und einer intelligenten Smartphone-App jederzeit überprüfen, ob es ihren Liebsten gut geht, und werden bei kritischen Situationen sofort benachrichtigt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Die Förderprogramme werden auch 2024 fortgesetzt. Wir erwarten weitere Steigerungen.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unser Ziel ist es, ein nachhaltiges und gesundes Wachstum zu erzielen, während wir gleichzeitig unsere Mitarbeiterzahl auf einem stabilen Niveau halten. Dieses Engagement spiegelt unsere kontinuierliche Investition in die Stärke und Stabilität unserer Unternehmensgruppe wider.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Jahr 2023 konnten wir unser Team leicht vergrößern und die Zahl der Mitarbeitenden auf 363 erhöhen. Dieser Zuwachs unterstreicht die erfolgreiche Umsetzung unserer Wachstumsstrategie und unseren Fokus auf zukunftssichere Arbeitsplätze.

Ausblick:

- Auch 2024 setzen wir auf kontinuierliches und gesundes Wachstum. Wir planen, die Mitarbeiterzahl in der Unternehmensgruppe weiter moderat zu steigern. Gleichzeitig entwickeln wir unsere Wachstumsstrategie gezielt weiter, wobei wir einen Schwerpunkt auf eine konstante und nachhaltige Fortführung der aktuellen Unternehmensausrichtung legen.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unser Ideenmanagement 3i ermöglicht allen Mitarbeitern Ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge im Unternehmen anzubringen. Damit gestalten unsere Mitarbeiter aktiv Innovationen mit und tragen zur stetigen Verbesserung des Unternehmens bei.
- Die Stabstelle Unternehmensentwicklung & Innovationen wurde 2022 gegründet und hat seit dem an eigenständigen und geförderten Projekten gearbeitet.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- 2023 haben wir uns an dem Projekt von KATE „Unternehmen FAIRändern“ beteiligt. Im Rahmen dieses Projektes haben wir begonnen, unser Umweltmanagement zu einem Nachhaltigkeitsmanagement weiterzuentwickeln.
- Im Rahmen des Förderprojektes SMILEE wollen wir mit weiteren Akteuren rund um den Bodensee eine virtuelle sowie physische Plattform implementieren, die alle relevanten,

WEITERE AKTIVITÄTEN

regionalen Mobilitätsakteure der Region geeignet vernetzt. Das Projekt wird auch in 2024 fortgesetzt.

Ausblick:

- Für 2024 planen wir die Stärkung des bereichsübergreifenden Wissensaustausch.
- Neben den Fokus für nachhaltige Mobilitätslösungen rund um den Bodensee, planen wir das Thema netzgebundene Wasserstoffversorgung in der Bodenseeregion zu untersuchen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir setzen auf Bürgerbeteiligung und eine Investitionslenkung in unsere Region. In unserem Wirtschaftsplan weisen wir unsere Investitionen in nachhaltige Projekte aus.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Ausgabe unserer Genussrechte 2019 war ein voller Erfolg. Wir sind ausverkauft. Mit insgesamt 20 Mio. EUR sind Bürgerinnen und Bürger mit Genussrechten am STADTWERK AM SEE beteiligt.
- Unsere nachhaltigen Investitionen machen rund 1/3 unserer Gesamtinvestitionen aus.

Ausblick:

- Auch zukünftig setzen wir auf Bürgerbeteiligung und Investitionen in nachhaltige Projekte.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben die Grundlagen für ein verantwortungsvolles und regelkonformes Handeln in unserer Organisation gestärkt, indem wir sowohl einen Compliance-Officer als auch ein umfassendes Compliance-Managementsystem etabliert haben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der Compliance-Officer erstattet regelmäßig Bericht an die Geschäftsführung und informiert den Aufsichtsrat einmal im Jahr über alle relevanten Entwicklungen.
- 2023 kam es zu keinen größeren Compliance Vorfällen im Unternehmen.

Ausblick:

- Wir werden auch zukünftig unsere Compliance Aktivitäten aufrecht erhalten.

Regionaler Mehrwert

ZIELSETZUNG

Unser Kernanliegen ist die zuverlässige Energieversorgung der Bodenseeregion – gestaltet *von den Menschen vor Ort für die Menschen vor Ort*. Mit unseren Produkten und Dienstleistungen wie Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie den dazugehörigen Netzen tragen wir aktiv zur Gestaltung der regionalen Infrastruktur bei. Darüber hinaus sehen wir es als unsere Aufgabe, durch Vernetzung und Innovation einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende und Nachhaltigkeit in unserer Region zu leisten. Unsere Mission: eine lebenswerte, zukunftssichere Bodenseeregion für heutige und kommende Generationen. Konkret verfolgen wir in den kommenden Jahren unter anderem diese Ziele:

- Ausbau regionaler Kooperationen mit Unternehmen und Kommunen rund um den Ausbau Erneuerbare Energien,
- Unterstützung von Projekten zur sozialen Integration und Jugendförderung,

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Enge Zusammenarbeit mit regionalen Partnern zur gemeinsamen Umsetzung von Infrastruktur- und Nachhaltigkeitsprojekten,
- Eine Einkaufsrichtlinie, welche regionale Partner in der Entscheidungsfindung berücksichtigt,
- Initiierung und Vergabe des *Zukunftspreises*, der innovative und nachhaltige Ideen aus der Region fördert,
- Unsere *Grünen Karte*, die für unsere Kunden exklusive Vorteile bei unseren Mobilitätsangeboten von Bus, Bahn und Schiff kombiniert. Zusätzlich gibt es auch noch attraktive Rabatte bei regionalen Partnerunternehmen,
- Förderung und Sponsoring lokaler Veranstaltungen und gemeinnütziger Organisationen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN, INDIKATOREN

Zu qualitativen und quantitativen Detailaussagen siehe www.stadtwerk-am-see.de/Umwelterklaerung.

AUSBLICK

Als Stadtwerk am See bleiben wir unserer Verantwortung gegenüber der Region verpflichtet. Zukünftig legen wir besonderen Wert auf die Förderung und ganzheitliche Betrachtung der regionalen Wertschöpfungskette. Unser Ziel ist es, durch innovative Programme und eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren den regionalen Mehrwert weiter auszubauen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir fördern aktiv das Bewusstsein für Umwelt- und Ressourcenschutz sowie Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen. Neben regelmäßigen Workshops und Schulungen für Mitarbeitende veranstalten wir jährlich Aktionen, die den verantwortungsvollen Umgang mit Energie und Ressourcen thematisieren.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Informationen rund um unsere Tätigkeiten in kurzen 90 Sekunden Videos im Intranet. Mitarbeitende berichten Kollegen über Ihre Arbeit und Ihr Engagement beim Stadtwerk am See.
- Schulkommunikation: Unsere Auszubildenden und Studenten besuchen jährlich – in einem Zeitraum von zwei Wochen – Kindergärten und Grundschulen in der Region und erklären Energiethemen kindgerecht.

Ausblick:

- Wir werden unser Engagement für nachhaltiges Denken und Handeln weiter intensivieren. Über unser Ideenmanagement *3i* ermutigen wir unsere Mitarbeitenden, Vorschläge zur Ressourcenschonung und Energieeffizienz einzubringen.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum gesellschaftlichen Miteinander in der Bodenseeregion.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Das STADTWERK AM SEE verleiht jährlich den Zukunftspreis an Vereine, Initiativen und Organisationen, die unsere Region lebenswerter, vielfältiger und nachhaltiger machen. Der Preis würdigt Projekte mit Vorbildcharakter, die sich durch Innovation, gesellschaftliches Engagement oder ökologische Nachhaltigkeit auszeichnen.

Im Jahr 2023 wurde der erste Platz an die Lebensmittelhilfe Meersburg verliehen, die durch ihr Engagement 25 bedürftige Haushalte unterstützt und ein starkes Beispiel für ehrenamtlichen Zusammenhalt ist. Darüber hinaus konnte das Zeltlager Baierz den Social Media-Wettbewerb des Zukunftspreises für sich entscheiden und erhielt 500 Euro für die nachhaltige Sanierung seiner Infrastruktur. Insgesamt wurden 10 Projekte mit Preisgeldern zwischen 500 und 2.000 Euro gefördert, wobei Initiativen aus den Bereichen Jugendförderung, Soziales und Nachhaltigkeit im Fokus standen.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Egal ob Sport, Musik, Kultur oder Brauchtum – mitmachen können alle Vereine und Projekte in den STADTWERK AM SEE -Kommunen von Friedrichshafen bis Überlingen. Es haben insgesamt elf Gewinner-Projekte die Chance auf mindestens 500 Euro. Als Hauptpreis winken 2.000 Euro für die Vereinskasse oder das Projekt. Der zusätzliche Social Media-Preis ist 500 Euro wert und geht an den Verein, der sich auf Facebook am aktivsten beteiligt. Damit kann quasi jedes Vereinsmitglied etwas zur Gewinnchance beitragen, denn der Social Media-Preis wird unabhängig von den restlichen Bewertungen vergeben.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Der Zukunftspreis 2023 erzielte eine große Resonanz mit 30 eingereichten Projekten und 1.678 abgegebenen Stimmen für den Social Media-Wettbewerb. Besonders beeindruckend war das Engagement für soziale und ökologische Nachhaltigkeit in der Region. Mit Projekten wie der Lebensmittelhilfe Meersburg oder dem Zeltlager Baierz wurden Initiativen ausgezeichnet, die die Region aktiv stärken. Weitere Informationen finden Sie unter: [STADTWERK AM SEE - von Stadtwerk am Herzensprojekt \(stadtwerk-am-see.de\)](https://stadtwerk-am-see.de).

AUSBLICK

Auch 2024 werden wir unser WIN!-Projekt fortsetzen, um herausragende regionale Projekte zu fördern. Mit dem Zukunftspreis setzen wir ein klares Zeichen für die Unterstützung nachhaltiger und gesellschaftlich wertvoller Initiativen in unserer Region.

7. Klimaschutz

In Ergänzung zu den obigen Ausführungen setzen wir zusätzlich einen besonderen Fokus auf den unternehmerischen Klimaschutz. Unser Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen (THG) und den Energieverbrauch im Unternehmen zu senken.

Unsere eigen erzeugten CO₂ Emissionen durch Verbrennung von Treibstoff in unserem Fuhrpark und unsere Netzverluste Strom berechnen wir mit spezifischen CO₂-Emissionen. Wir arbeiten an einer vollständigen THG-Bilanzierung über alle drei Scopes und werden diese in der folgenden Berichterstattung auch hier ergänzen. Nachfolgend finden Sie unsere CO₂-Emissionen über die Scopes 1 und 2 sowie die Entwicklung der letzten 3 Jahre aus unserer Umwelterklärung nach EMAS.

Daten im Überblick (Scope 1 und 2)

CO ₂ -Emissionen	2021	2022	2023
Eigene Energieproduktion Gesamt	19.200 t	17.248 t	18.697 t
davon Erdgas zur Strom- und Wärmeerzeugung	18.758 t	16.667 t	18.112 t
davon Holz zur Wärmeerzeugung	237 t	410 t	361 t
davon Heizöl zur Wärmeerzeugung	159 t	125 t	146 t
davon Strom zur Strom- und Wärmeerzeugung	46 t	46 t	78 t
Eigenverbrauch Strom¹	0 t	0 t	0 t
Treibstoffe Gesamt	213 t	208 t	246 t
davon Diesel	164 t	164 t	181 t
davon Benzin	36 t	41 t	52 t
davon Strom	0 t	0 t	0 t
davon Erdgas ²	13 t	16 t	13 t
Netzverluste Strom	2.435 t	2.090 t	2.571 t
Nachfüll-Kältemittel	0 t	0 t	0 t

Energieträger	CO ₂ -Faktor, t CO ₂ /MWh
Erdgas	0,201
Heizöl leicht / Diesel	0,266
Rohbenzin	0,264
Biomasse Holz	0,027
Strom (Erneuerbare Quelle)	0
Strom (Stromnetz-lokal)	0,283

Spezifische CO₂ Faktoren 2023 auf Basis des Informationsblattes CO₂-Faktoren. Herausgeber: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Stand: 01.11.2023

¹ Für den Eigenverbrauch Strom SWSee wird ökologischer Strom beschafft

² Fehlerhafte Berechnung im Jahr 2022, Korrektur wurde im Jahr 2023 durchgeführt

Unsere Ausgangssituation

Aufgrund unserer Tätigkeit als Energieversorger in der Region Bodensee-Oberschwaben steigen unsere THG-Emissionen im Bereich eigene Energieproduktion an. Dies liegt vor allem an unseren stetig wachsenden Nahwärmenetzen, welche zwar hoch effizient sind und alternative, fossile Heizalternativen wie Öl oder Erdgas verdrängen, jedoch zum Großteil mit der Technologie BHKW auf Basis von Erdgas betrieben werden. Dies sorgt für hohe und steigende CO₂-Emissionen in unserem Scope 1.

Unseren Energiebedarf für die Kategorie Eigenverbrauch Strom decken wir mit 100% Ökostromtarifen ab. Dadurch entstehen keine THG-Emissionen bei der Nutzung unseres Stroms.

Die THG-Emissionen des Fuhrparks und damit unsere Treibstoffverbrauche sind im Jahr 2023 leicht angestiegen. Dies ist auf eine wachsende Geschäftstätigkeit des Stadtwerks am Sees, inklusive einer steigenden Anzahl von Mitarbeitenden zurückzuführen.

Netzverluste beziehen sich auf den Anteil der elektrischen Energie, der während der Übertragung und Verteilung von Strom zwischen den Erzeugern (wie Kraftwerken) und den Endverbrauchern verloren geht. Diese Verluste entstehen durch physikalische Effekte und werden in zwei Hauptkategorien unterteilt: Leitungs- und Transformatorverluste.

Unsere Zielsetzung

Reduzierung CO₂-Ausstoß:

- Errichtung von 4 Ladepunkten am Standort Überlingen zur Steigerung unsere E-Mobilitätsflotte.

Energieeffizienz:

- Montage einer PV-Anlage mit 35 kWp auf dem Dach der Energiezentrale in Fallenbrunnen. In erster Linie dient der Strom dem Eigenverbrauch, der Rest wird in das Netz gespeist.
- Montage einer Mikro-PV Anlage (800 Wp) an der Fassade der Übergabestation Heinrich Heine Str. zur Optimierung des Energieverbrauchs.
- Montage einer PV-Anlage mit 21 kWp auf dem Dach der Energiezentrale in Schättlisberg. In erster Linie dient der Strom dem Eigenverbrauch, der Rest wird in das Netz gespeist.
- Hochbehälter Birken - Erneuerung Förderpumpen: Erneuerung auf mit Frequenzumrichter ausgestattete und energieeffizientere Pumpen zur Verbesserung der Anlageneffizienz und der Versorgungssicherheit (n-1).

Ressourceneffizienz:

- Überprüfung der verbliebenen physikalischen Server auf Virtualisierungspotential und damit Reduzierung an Stromverbrauch und Ressourceneinsatz am Standort Friedrichshafen.

Ausblick

Wir halten an dem Schwerpunktsetzung Klimaschutz für die kommenden Jahre fest. Wir wollen konkret unsere Eigenproduktion an Strom und Wärme aus Erneuerbaren Energien steigern. Darüber hinaus wollen wir in unseren Netzgebieten Strom und Erdgas die Energiewende aktiv mitgestalten. Konkret wollen wir in den kommenden Jahren erarbeiten, wie wir unsere Region an das Wasserstoffkernnetz anschließen können. Unser Stromnetz werden wir kontinuierlich weiterentwickeln, sodass der Anschluss von weiteren Verbrauchern wie Wärmepumpen und Ladesäulen sowie von dezentralen PV-Einspeisern möglich ist.

8. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Mara Sterzai
Unternehmensentwicklung & Innovationen
STADTWERK AM SEE GmbH & Co. KG
Kornblumenstraße 7/1
88046 Friedrichshafen
T 07541 505-345
F 07541 505-60345
Mara.Sterzai@stadtwerk-am-see.de

Impressum

STADTWERK AM SEE GmbH & Co. KG

T 07541 505-0
F 07541 505-60 219
Kontakt
www.stadtwerk-am-see.de

Firmensitz:

Kurt-Wilde-Str. 10
88662 Überlingen
Germany

Verwaltungssitz:

Kornblumenstr. 7/1
88046 Friedrichshafen
Germany

Reg. AG Freiburg i. Br.

HRA 702913

Ust-IdNr.: DE815377657

Steuernummer: 61040/04793

Persönlich haftende Gesellschafterin:

Stadtwerk am See Verwaltungs GmbH

Sitz: Überlingen

Reg. AG Freiburg i. Br.

HRB 708312

Geschäftsführer:

Alexander-Florian Bürkle

